

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo- und Dekalogauslegung (Druckabschrift) · Das goldene Rosenkränzlein der St. Anna-Bruderschaft (Druckabschrift) - Cod. Donaueschingen 297

Oberrheinischer Sprachraum (Elsass), [um 1496-1497]

Katechetische Kleintexte: Vaterunser-, Ave-Maria-, Credo- und Dekalogauslegung
(Druckabschrift)

[urn:nbn:de:bsz:31-66423](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66423)

191
1.
Die vaget an dz pater noster
mit etwas zu gelegten worten
lene vnd vnder wyfung.

Wann wir etwas eisthe oder bitte
von etwern so bitte wir mit
gleichon mittel die sach sinde
zu bruchen wir etwas fürwort dar
durch wir vndersten in zu gut willi
gen vnd in zu verkinden vernig
lichkeit vnd vnderstehlichkeit der sach
Dar nach erklären vnd offenbaren
wir erste solich bejuni vnd bittung.

Also ist auch sie zu mercken in
dem heiligen pater noster ee wir an
nachen zu bitten gebrauchten wir vno
vor etlicher fürwort oder vor rede
die da dient vff gut willig machung



Vnd auch vff erklärung soliches.
unmöglich sin zu geschehen mit d̄ wir
gott wollen gut willig mache der
da unbeweglich vnd abwegen vff d̄
aller höchst gutwillig ist So bedar
ff er auch mit d̄ im sin gehalten
werde d̄ im soliches möglich sye
zu bind. Syd mals er der ist dem
alle ding möglich vnd wissend
sind vnd mitzit verborgen **H**ier
vmb so teilen wir d̄ pater noster
zu dem ersten in zwen teil in die
vor red vnd in die ernstigung der
bitting der da Syben sint **I**nder
vor red **N**emlichen vatter vnsere der
du bist in den himelen vermessen

Wir zwey ding **I**ndem Ersten so
 wir sprechen vatter vnser **S**o wirt
 in vns gebouen ein gut vertruwē
 zu erwerben vnser gebett in dem so
 werden wir gutwillig wann wir
 sprechen soliches mit gott so gutwillig
 zu machen **S**nder wir sprechen es
 & wir gutwillig syen zu bitten.
 von gott vnserē vatter wann da
 mmb wolt er & wir in vatter
 hieszen vnd mit herre wann wie
 wol herer ist ein wort der wirti
 keit **S**o ist doch vatter me ein wort
 der liebim vnd getinnikeit wann
 der knecht wirt mit so sichtiglich
 erhört von sinem herre als das

hant von seinem vatter. **I**nn an-
dern so wir sprechen der du bist in
den himelen wirt in vns geboren
ein grose starke hoffig. Den wir
vermercken da die grose vnd al-
mechtigkeit gottes vnser vatters
wann so er vnser vatter ist so er-
hoert er vns willenglich. So er al-
mechtig ist so mag er vnser gebet
wol erhoren vnd vns geben vnd
verlyhen **U** so wir bitten. **I**n der
ander teil nemlichen die bittung.
wilt zerteilt in syben gebet da an-
treffend vns menschen vnd vnsern
mitz. Doch entlich sol solicher vn-
ser mitz wider vns in die ere

vnd d̄ lobē gotes geordnet werden.
 tem vnd diſ **S**iben gebet vns antre-
 ffend ſint. ones onch zweyerley in
 den viereu bitten wir dreyerley gottes
 von gott vns verlihen werden in
 dem andern bitten wir beſtändig.
 vor dreyerley iibels. **D**as erſte gebet
 iſt geheiliget werd d̄m nam wort
 in gott geordnet ſinderlich zu beti-
 ten d̄ wir in allen dingen zu dem
 erſten ſollen ſuchen die ere gottes
 wān wir bitten da d̄ ſin nam ge-
 heiliget werd d̄ iſt d̄ wir in liebe
 haben vnd eben als d̄ abroſte vnd
 beſte güit entlich von ſin ſelbes.
 wegen mit einer ſtracken ſchlechten

un
 ſt m
 ven
 wir
 al
 us
 zu
 al
 ebelt
 vnd
 n der
 g
 m
 m
 m
 re

lieben mit mit einer wider gebo-
gnen liebe zu unser mitz Sonden
entloffen vns gottes willen Durch
dis gebett wirt in vns gefestnet
der heilige gloub. Das ander gebet
zum vns im ryck Judisem
gabes bitten wir d vns zum
die ewige seligkeit d da ist d obroste
güt d vns gescheen mag. Darin
bitten wir zum aller ersten das
vns zu kom d ryck gottes. Doch
sollen wir solichs begeren mit ent-
loffen von unser mitz wegen wā
d end sol geordnet werden in gott
Durch dis gebett wirt in vns
gefestent die ander gottlich tugend.

Nemlich die Hoffnung **D**as drit gebet
 ist din will werd als in himel vnd
 in erd sie bitten wir ein ander gut
 d ist die mittlen gütter die vns fñvẽd
 vñ leyten zñ dem obersten gut der
 selikeit d sint die gebot gottes da
 rin wir wandeln sollen wãnn sye
 sint der weg vnd d mittel die vns
 leyten zñ dem obersten gut in dñ ein
 gebett wirt in vns beweget die drit
 göttlich tugend nemlich die lieb
 wãnn wie kunden wir gott lieber
 hant den so sin will in vns volbrachte
 wñt durch haltung seiner gebott

Das vierd gebet ist vnser teglich
 brot gib vns gut **D**urch dñ gebet.

gebo
 den
 nuch
 et
 gebet
 in
 in
 roste
 nũ
 as
 och
 entt
 vãn
 gott
 s
 nd.

bitten wir die indersten güter nem-
lich zylich nottwist vnd lychlich wa-
rung dar durch wir vff erhalten
werden megen tugend zu wuncken
vnd zu wandlen in den gebotten.
gottes da mit wir fürbas verdienen
ewig selikeit in welcher selikeit wir
gott d̄ oberste güte loben vnd eren
sien also sollen wir alle ding ent-
lichen in gott ordnen, durch dis gebet
wilt in vns gefestenet die angel tu-
gend stercken. **D**as fünfft gebet vñ
vergib vns vnser schuld als vnd wir
vergeu vnserē schuldneren. Wie bittē
wir verzyhung des bösen iibels
d̄ ward d̄ ist die sund d̄ es aber

5.
D aller grösste iibel sye / mercken wir
da by wān es ist wider d obroste gōste
vnd beste gitt d da Gott ist. Es ist vns
ouch ein beuouung des obrosten gittes
der ewigen selibeit Es ist ouch in diesem
gebett ein pincetlin hin zū gesetzt das
da ist ein mes vnd form des gebettes d
ist als wir vnsern schuldneru vergeben
Durch dis bitten wir vermerck die an
der angel tugend nemlich Gerechtigkeith
die da einem yeden gibt sin schuld .

D Sechtste gebet ist vñ mit yensinne
vns in versuchung. Sie bitten wir be
hietung des andern iibels d da ist ein
anfang vnd ein mittel zū den sünden
wān dis iibel ist wider die mitteln.
gitter die da sünden zū der selibeit. wān

die sind ein abziehen von den gebotten
gottes hierinn bitten wir sie mit d̄
wir mit angefochten werden dar inne
den iibunge der tugend stolt **S**onder
d̄ wir mit iiberwunden werden vff
d̄ wir mit ab dem weg gangen der
gebott gottes sie wirt verstanden die
druyt angel tugend nemlich die siirsich
tikeit / **D**es Sibend gebet ist aber lof
vns von iibel sie bitten wir verhe
tug des druytten vnd mynsten iibels
wider d̄ druyt vnd widerste gut wann
wir bitten sie fir alles zytlich vnd
lyplich iibel d̄ vns mag zu stant in
difer zyt d̄ vns schädlich wer an der
sele wan wie wir bitte vns zytliche
gutter zu vffenthaltung tugend zu.

wir
bitten
dem
bolte
mer
meß
vnd
bett
lufft
hin
der
gebe
opff
D
lege
lyp
d̄ ist

wircken also bitten wir verhiutung
 zittlichs ubels d; wir nit abwichen von
 dem weg der wandlung in gottes ge-
 botten vnd in tugenden die wirt ver-
 merckt die vierd angel tugend Nemlich
 messikeit / Amen Dis ist ein beschlus
 vnd ein bestattung aller voriger ge-
 bett Es ist auch ein sigel d; da besch-
 lusst d; ganntze gebet / Auch obetw
 hmlapenglich gebetten wer ihnen wi-
 derum zu gedächtnis aller voriger
 gebett in emer Som die gott vff zu
 opffern h

Das ane maria mit etw zu ge-
 legeten worten Ave Gegrüßet
 syst du aller schönste maria Ave
 d; ist one we / wän du bist one wafen

ten
 t d;
 ime
 ver
 off
 ver
 die
 insich
 köp
 rkie
 bels
 wann
 und
 in
 er
 fe

aller sünden ane gegrißtu svest du
Zu hilf den armen wān du bist ein
winckern der tugent ane was auch
von dir gesprochen werden du beger
nemlichen vns zu wirken d̄ heil.
Mama du edle frōn von k̄inglichem
stammē geboren Durchluchtigen mit
aller ersamkeit der sitten vnd mit
allen tugenden erfüllt. **S**ulichende
in zweyfflung vnd s̄irrende v̄f wu
ting. **D**arinn bist du genant der
meu stern der mir vnder gunst
du bist inwendig ermanen die sū
der d̄ sye v̄ffstanden von iren s̄indē.
Du bist bestirren in widerwer
tikeiten du heilige gebereim gottes
maria vol der guoden wān du bist

erfi
Lup
dy
liche
bist
die
dem
vol
Kem
selig
heil
vol
scheit
din
win
schöp
zuc

erfüllt mit dem Brouen der gnaden
 Iustis ihesus ist nun monet vnd
 dvy tag indinem heiligen ruckfröw-
 lichen libe verschlossen gewesen du
 bist ein wasserdüffel der gnaden durch
 die vns die gnod flüßet von Iusto
 dem brouen aller gnaden du bist.
 vol der gnaden d; ist alles güten
 Nemlich der gnaden der tugenden der
 seligkeiten der gaben vnd fruchte des
 heiligen gistes Sonderlichen bist du
 vol der lieb der demütikeit der kü-
 cheit vnd gehorsam Durch soliche
 din überflüenden gnod maria schöpffe
 wir leben heil vnd hoffnung wir
 schöpffen och ordnung des lebens.
 zucht der sitten vnd vff vff ritung

aller laster hoffnig alles vnsers.
heils haben wir von gott durch dich
du heilige junckfraw maria Der
heere ist mit dir Der heere gott vatter
ist mit dir der da syn Sin dem sin ge-
macht hat mit desselben gewalt mache
du vns behalten Der heere gott Sin
ist mit dir den du bekleidet hast mit
dem lyb vff vff desselben wyssheit
kannst du vns behalten Der heere got
heiliger ist geist ist auch mit dir von
dem du instu empfangen hast junck-
fraw mit welches gutigkeit du vns
wilt behalten Du bist gesegnet d
ist begabt mit geentzlichkeit des lybes
vñ der sele mit fruchtbarkeit des süs
der da ist gott vnd mensch Gesegnet
in witwenlichkeit der heiligen würckung

Gese
liche
in sin
gebou
dem
alle
alle
du die
junck
die fr
der he
lichen
getöt
gegün
frucht
insti
glich

8.

Gesegnet in demütigkeit vnd innerfrö-
lichkeit engelstglichen lebens. Gesegnet
in fruchtbarkeit wān du hast vns
geboren den behalter der welt / vnder
dem den wirren freind vñ vnrwissende
alle sünde die dē geboren hat der vns
alle von vnseren sünden hat erlöste
du die da haust mütterliche fröid vnd
innerfröliche scham / vnd gesegnet ist
die frucht dines libes d̄ sint die wort
der heiligen Elisabeth Dis frucht nem-
lichen Iustus ihesus vnser heere ist
getöt durch d̄ bitter liden vnd hat
gegünnet in der vffersteig vnd vil
frucht bracht in der vffant. Ihesus
Iustus von dyem wortten andacht
gleich gesprochen mit ererbietung hat

man ablas der sünd achtzig tag. **J**hesus
ist alle unser fre vnd alle unser se-
likeit vnd unser behalten. **J**hesus d
ist gott ein mensch geboren **C**ristus.
ist alle gnod von dem wir haben alle
unser gnode er ist unser künig vnd
unser priester **C**ristus d ist ein ver-
götter mensch oder ein mensch der
da gött ist Amen d ist die ding beste-
tigen ich vnd wir mit heil
d ist dir embit ich grüß du heilige
altruogen pincsnorwe **g**ama. **D**er
gloub mit etwas zu gelegeten
worten die der mensch wän er
den glouben spricht mit in unbeit
betrachten sol. **I**ch gloub in gott va-
ter almechtigen Die betrachtunge
zu diesem antikel Item der mensch.

sol

doch mit dyr gōt **S**under es ist mi em
gott also ist vatter heere / der **S**un heere
vnd der heilige geist heere vnd sint
doch mit dyr heere **S**under es ist mi
em heere Der vatter ist von jr kemē
gemacht gesteöpffet noch geboren Der
Sun ist vom vatter mit gemacht noch
gesthöpff **S**under geboren von ewikeit
Der heilige ist geist ist von dem vatter
vñ von dem sine mit gemacht noch
geschöpffet noch geboren **S**under er ist
vñ vñ gen oder vñfliessen von in beyde
onq von ewikeit **Es** sint onq mit.
dyr vetter **S**under es ist mi em vatter
Es sint onq mit dyr syn **S**under es
ist mi em sin **Es** sint onq mit dyr
heilig geist **S**under es ist mi em.
heiliger geist / vnd dis dyr psonen

sint in in selbs mitglich vnd untewig
 we von gesprochen ist Des halben wir
 ein got inder dreyaltikeit vnd die drey
 ualtikeit inder einikeit eben syen .
Schöpffer himels vnd der erden **D**is
 kuffe an die wurdige gottes vnd dis
 sol man also betrachten **D**e gott der
 almechtig vatter mit siner mit ewikeit
 den anderen zweyen personen inder
 gottheit hat himel vnd erd geschaffen
 vnd alles **d**e so in inen ist auch die
 engel vnd die menschen vñ **d**e alles
 vñ mitzit **J**hem **S**o hat er solichen
 egemelten **a** creaturen dreyerley we
 sens v^lben vnd geben zum ersten.
 hat er geben vnd gyt em natürlich
 wesen allen creaturen zum andere
 gibt er allen den verniftigen creature

in em
 dem heere
 d sint
 ist mi
 keme
 ven der
 est noch
 ewikeit
 in vatter
 t noch
 v erist
 beyde
 mit.
 i vatter
 er es
 drey
 em.
 men

Es ist den menschen des wesen der gnade
das ist die gabe der rechtuertigig
wes lebens also des er durch die gnade
vff einem sinder macht einen gerecht
ten menschen **Z**um dritten so gyt er
den engel vnd den heiligen der seli
gen des wesen der glorie des ist die ewige
fröid vnd ewiges leben vnd in ihesu
cristu sinen eingen sinne vnseru here

Item diser articel triffet an die ander
person in der gottheit die da ist der sin
vnd ^{also} sol man hie by betrachten vnd
glauben des gott der vatter mit allein
ist in der gottheit **S**under er hatt
ein sin vff in noch wyse des beu
tentlichen wortes geboren **D**amit
nemet in **J**ohanes in dem anfang

seines ewangeliums **D** wout das
 was im anfang **d** yt in dem vatter
 in glicheit aller gottlichen ere macht
 ewikeit wyfheit vnd aller volkommen-
 heit vnd diser artickel geet mit an
 die zu künfft cristi mensch zu wer-
 den durch die zytlichen geburt **S**ünder
 allem geet er an ewige geburt **D**er
 empfangen yt von dem heiligen geist
Geboren vñ waren der juncfrowen
 tem sie **S**u sol der mensch betwachte
 vnd auch bestenglichen glauben die
 zu künfft busens geberē ~~da~~ der da
 yt komen von den himeln vns bu-
 sers heils willen och sin mensch wer-
 dūg vnd **d** er gottes **S**ime waren

gott und wauer mensch sye **I**tem
dy die person gottes des heiligen gei-
ligen geistes aller edelste hertzen
plüt in namen der jungfrouen ge-
nomen und daruf ein gantzen men-
schen noch allem wunsth und volko-
mener glidinassikeit geforniert hat
und doch mit nit vffschliesung oder
sündening der anderē person **I**tem
das gott der sine die ander person
in der gottheit in zii vereint hat
die menschliche natur in dem libe
der jungfrouen marien ^{die} da in der ge-
burt und nach der geburt jungfrou
beliben ist vñ sie sol vff geschlossen
werden der batten vñ der heilige
geiste wā der **S**in hat allem in
ziiuereit menschliche natur und sye

ist mit vereint dem vatter oder de
 heiligen geist wān allein der **S**in
 ist mensch worden vnd mit der vatter
 oder der heilige geist **D**och so hand
 die drey personen die vereinigūg ge
 wircket **I**tem indem ougenplich smer
 empfangnis ist er als gerecht vnd
 als volkomen gewesen als vff disen
 hütigen tag **I**tem **S**ustus ist ein per
 son vnd drey naturen nemlich die got
 heit die sele vnd der libe **D**ie gotheit
 ist ewig **D**ie sele inno vff nicht ge
 macht vnd der libe als der da ist ge
 macht vff dem plüt **M**arie d̄ den vr
 sprung hat von adem **E**nglich ist
 er dem vatter noch der gotheit vnd
 ist miner dann der vatter nach den

menſchheit als ein vernunfftige ſele
vñ libe iſt ein menſch alſo iſt gott
vñ menſch ein **Chriſtus** **I**tem er iſt
ein **Chriſtus** mit d̄ die gotttheit ge
wandelt ſy in die menſchheit **S**under
er iſt ein **Chriſtus** von an uemig die
menſchheit zu der gotttheit **I**tem er
iſt ein **Chriſtus** mit von vermischung
wegen des weſens **E**r iſt geutzliche
auſtus von emkeit wegen der
perſon **I**tem er iſt got vñ dem weſen
ſin ſines vatter^s geboren vor den
welten ewiglich vñ iſt menſch vñ
dem weſen ſiner mitter geboren
in den welt **G**litten vnder poucio
pyle^s **G**etribiget **G**estorben vñ
Begraben **I**tem da sy ſollen wir

alle
Hem
ſchme
iſt bi
echt f
ſchwe
ſtim
von
ming
in ſm
die g
ſtim
ten
ſin g
vff a
den
Erw

allewegen betrachten sin bitter lyden
Nemlich sin (besthündig alle die v
 schmecht so in von den juden gesthen
 ist bis vff den grönd onustag zu na
 cht firro als er am olberg plütigen
 schweiß schwitzet **S**in guntlich vng
 stime gefangkunff die geistung vnd
Lon buornung sin schantliche vff sün
 ning abziehung des kleydes das in
 in sinen wunden heutt gebachen was
 die heuten naglung an d^r **S**witz die
 schmachheit vnd schelt wort in erbo
 ten war als er am **S**witz gieng.
 sin heutes sterben als er sinen geist
 vff gab. vnd zu letst sin begrebnis.
 den wie wol soliche begrebnis.
Erwirthen gleichen w^o so w^o sy doct.

vermischet mit betriipung durch pa-
mam der künsten künigin auch.
die andern frowen vñ sant johanes
abgestigen zu den hellen. **I**tem
hie by sollen wir betrachten die
großen güte vnsers herē vmb das
er selber mider stigen wolt auch wie
sin sin selig sele mit der gottheit
abstyg zu den hellen vnd die heili-
gen altnätter vnd ander die in qua-
den by diesem zyte gesthenden wouen
darius erlöset. **A**am dritten tag.
vffer standen von den totten tem
da by sollen wir betrachten wie
am osterdag vast frū vnsers herē
ihesu cristi sele mit der gottheit
zu dem grab kam in gegen wir

tikeit einer grossen schare der en-
 gel vnd ^{der} heiligen altitter vnd ander
 vff erwelten selen vnd wider an-
 sich man den heiligen lichnam vñ
 vff erstand vfer dem bestylosen
 grab gewaltiglich vnd mechtiglich
 als ein almechtiger gott himelrichs
 vñ ertrichs vnd vff gestigen zu
 den himelen **I**tem sie by sollen wir
 betrachten sin lobliche vffant als
 er durch eigne krafft gewaltiglich
 vnd mechtiglich waver gott vnd
 waver mensch vffür über alle schor-
 der engel **S**itzet zu der gerechte
 hand gottes des almechtigen va-
 tters **I**tem sie by sollen wir be-

trachten d̄ sich got der sime gesetzt
hat indie aller hochsten her schafft
vnd in sin k̄inglich maiestat als
ein k̄eser vnd k̄ing himelrichs
v̄ ertrichs. Dem er k̄inglich
ist z̄i richtend die lebenden vnd
die toten. **I**tem sie sy sollen wir
betrachten sin wider z̄i k̄ingst
am jüngsten tag vnd die iiber
frölichen wort die er sprechen
wirt z̄i den v̄sser welten kömēt
in gesegnotten in mynas batteyck
Es d̄ rich berit ist von anenang
der welt. **I**tem auch die iiber er
schrockenlichen gr̄ilichen vnd
z̄ornigen wort die er sp̄rchen
wirt z̄i den verdantern gend

hm
d̄ iic
Joh
Die
Geme
sing
sollen
p̄son
des g
werb
wre
geyst
men
geme
men
chen

In in verflüchten in d' ewig sünde
 d' iich vud den tufelen bereit ist
Ich glub inden heiligen geist
Die heiligen **a**ustlichen kirchen
Gemeinschaft der heiligen ab la-
 sung der sünden **I**tem da sy.
 sollen wir bedencken die dritten
 pson inder gottheit vñ die gant
 des gnadlichen wesens oder rech-
 wertigung des sünders die da
 wirken ist die guad des heiligen
 geistes in krafft der heiligen sacra-
 menten die da zü newston sint sy den
 gemelten dreyen stucken des globe
 mentlich die heiligen austlichen kir-
 chen gemeinschaft der heiligen ab

laffung der sünden vbersternung
des fleisches oder des libes **und**
noch diesem leben **et** ewig leben
Amen **I**tem **g**y **g**y sollen wir be-
trachten die vbersternung aller
menschen mit iren eigen liben
vñ die dritten Wirkung **et** we-
sen der glorie **et** ist die seligma-
ngung oder gebung ewige fröde
vñ ewiges leben **Amen** / von
den zehen gebotten **D**e erste ge-
bott in einen gott soltu glouben
Item wider dis gebott tünd al-
le die die da mit bestenglichen
globen alle vñ ieglich artickel

des glauben vnd by die heilig
 kirch gebüt zu glauben **Item**
 die da zwuelffastigen bewegun-
 gen vnd zu fällen stat geben **Item**
 die da vermplich sūchen die he-
 imlichkeit ernstlicher warheit **Item**
 die da lichte glichen glauben me-
 ren hochwertiger sag ungluoha-
 ftigen menschen dövochten un-
 bewarten segen zauberpen vnd
 ungewisen dingen mer dann den
 predi puelaten der heiligen kirche
 den predigen pridigern vnd geystli-
 chen obern **Item** die da mit flifig
 sint zu hore zu lesen vnd zu le-
 ven die warheit die sie glauben

und wirken sollen **S**under mer
lieb und flyß hand zu wissen bu
nottürfftige ding die antreffen zit
lich **E**re **G**ut libslust und volbr
ungung wes mitwillens **I**tem
es kund auch wider dyß gebot die
da undanckber sint und murre
len wider die göttlichen urteil un
ordnung als ob er mit gantz ge
recht gütt barmhertzig lieb zu
haben und zu begerende sye **I**te
die von ungedult verzagen **I**tem
die so sich in irer kranckheit oder
andern nöten behelffen mit lo
ufbuchern und ander zaubery
sich lösen alte tövete wyber seggen

in mayni

in meyning und glauben d̄ solichs
 krawft habe **I**tem die in lassen schri-
 ben bff oppfel brieff henecken an
 we galse mit unbekanten buch-
 staben und figuren **I**tem alle die
 die da zornelichen glaubend die
 ding die gott bus geoffenbart hat
Item alle die zu wil stend bff
 eigen wesen und mer geturwen
 in eygen klichheit den der heiligen
 geschrift **I**tem alle die da da wi-
 derspuechen die bekanten warheit
 von stham oder von hochfaut we-
 gen d̄ sy mit wöllen widertriben
 wenden bñ d̄ ist ein siind in den

heiligen geist Item alle die die de
dienst gottes . v. hinderent oder
mynderut in in selbß oder in an
dern menschen Sye zu ziehen von
dem gottes wort wort vnd andern
göttlichen dingen Item alle die die
da glauben in hertzen vnd d. von
vßen mit veriechen Item desgliche
alle die die den glauben mit dem
mund veriechen vnd den mit den wer
cken mit erfüllen Item alle die
die da verzwyfflend vnd ein wistru
en zu der erbarmde gottes hand d.
sy behalten mögen werden von ^{wer} ver
sünden wegen also d. sy in sünd güo
fer achten den die barmhertzikit gottes

also da
le die
men h
cken d
Item a
wol g
dem b
eroste
den so
lust b
also er
alle d
sy gott
maies
die di

als da tet nidas samoth **I**tem al
 le die die da gott anwissend **d** er
 inen hilff bewyse in sündlichen wer
 cken **d** da gar ein sware sünd ist
Ite alle die die da gott Hassend wie
 wol gott nieman Hassen mag nach
 dem vud er an im selbes ist **d** ob
 eroste beste vud höchste güit noch
 den so Hassen in die sündler die da
 lust vud fröd inden sünden hand
 als einen straffer des iibels **I**tem
 alle die die da gott lesterē also **d**
 sy gott zü legen **d** der götlichen
 maiestat mit getzimpt **I**tem alle
 die die da vil trind vū **d** vnordenlich

als vff iren eygen sijn niemen den
ob iuen wol anders sijn geheyt
wint in gehorsame **S**o stend sy
doch vff iren eygen sijn niem bnd
meinen ye d d in d besser sy bnd
wollen mit betruachten d gott lie
ber ist gehorsame den opffer **I**tem
alle die die da gewycht stet bnd
ouch ander gewycht gezeit zu de
dienst gottes gehöing mit ewent
Item alle die die in iuen sünden
verherlten bnd sünd mit sijn sünd
gant **I**tem alle die da etw tünd
vnd weltliches rimiff willen vnd
d sy sijnbasser den sy sünd gehalten

werd
vil an
gant
willi
nötter
Item
vort
klesse
gotte
dann
die s
Item
her
erbr
sünd

werden **I**tem alle die so do sint
vil anders könechtes gloubens
gant als ob gott mit almächtig.
willig bud wiff sye men in wen
nötten bud zu nem mitz zu helffen

Item alle die so von menschlichen
vorchte oder bumb der gespöttigen
klesser ved willen gottlichen ge-
goten vngelionsam sin bud sich in
dammb schomen zu halten bud
die spötter sünden noch swärlicher.

Item alle die die da den köttlichen
herren zu vil vuzimlich ewe
erbieten in der wyse der ge gli-
senen bud in böser yppiger wänig

Item die da zu vil vunnegiger
liebe haben zu wen kunden de
shalben sy uibel gezogen werde
ouch zu gold silber vnd anderen
zergänglichchen dingen **I**tem alle
die so zu wen egenächten oder
sust zu anderen wen frunden so
große liebe hetten **¶** die selbe
liebe größer oder ebenglich were
der liebun so man zu gott haben
sol **I**tem die so sich **V**ffep^v
Vffereu der krancken menschen
vnd der ellenden dan vmb **¶**
sy sy vnd in gebrechen schiiken
zu schmecken **I**tem die so da

durch
oder
die
haben
an esse
notdu
dann
vern
ren
oder
fröm
kinn
Ite
so
sint

durch sehen oder hören einest
 oder mer vnderricht werden
 d̄ die armen menschen gebrägen
 haben an kleidung des libes
 an essen trincken vnd anderen
 notdürfftigen dingen vnd inen
 darin mit hilff kund nach iwen
 vermögen **I**tem die da hude
 ren oder werden die gemelten
 oder ander güttat die man den
 frömen armen die ans güttten
 künden sind getan wolte haben
Item alle die so die gefangen
 so sy vermercken notdürfftig
 sint mit trösten vnd mit liden mit

men haben so sy d̄ on schaden wes
libes **E**ven vnd gutes wol tun
wöchten **I**tem die **S**o vermerckē
zünlich sin für die gefangen zu
bitten vnd d̄ mit kund vnd in son-
der die da in zu versicht sint d̄
men solich in gebett zu ledigūg
in gefencknis erschiesen mechte
Item alle die so anges zu gefang
er hit sach vden vnd in ledi-
gung hinderen dubillichen **I**tem
die so die krancken menschen
mit gesehen also d̄ sy sy in solicher
mer kranckheit gedultig zu
sin ermanen bñ sy dar zu vnd
sust zu heilwer sele mit in leue

vnd v
sy ve
dig ge
so die
so sy d
man
sagen
des z
ob in
vnd
me g
gant
soner
bund
d̄ in
wes

vnd vnder wyffing mit stüwen so
 sy vermercken not vnd des schul-
 dig gewesen sint. **Y**tem alle die die
 so die armen die des begeren oder
 so sy die sehen wyfflos gen d̄ sy nie-
 man begerbergen wil herber ver-
 sagen vnd inen die mit geben so sy
 des zii kund wol statt hetten oder
 ob inen solichs nach wem stant
 vnd wesen mit fruglich were in
 me huser zii wem mit hilff vnd
 gant reichung gegen andern per-
 sonen zii solicher begerbergung
 kund **Y**tem alle die die da suchen
 d̄ man sy lobbe vnd für ziele von
 nes vrechtums künst vnd zitlichen

güttes oder von natürlichen
gamben wegen als von schöne
sterckin jugend oder defglichen
oder von wegen quadrlicher gamben
als da ist gottes erkantnis gut
begind bi andacht **Y**tem die so
andere menschen versthmen
dauin d sy solicher gamben oder
in ethlich mit sant **Y**tem alle die
da so zu vil vff men wilken stend
vnd ander menschen vant ver
sthmen besouder indem d den
heiligen glauben vnd cristliche
ordnung antriffet **Y**tem die so
in vnn vnd von yteliger yffiger
ere **v** wegen von ren gütte wer

chen
amde
oder
desten
gehaf
so got
ssen g
men
so m
gütth
d sy
verd
onich
in v
die o

eben sagen in meinig dar durch
 andere menschen zu schmähen
 oder die sich schelten vmb d̄ sy
 dester andächtiger vnd demütiger
 gehalten werden **Item** alle die
 so gott mit danckbar sind der gro-
 ssen gnoden glauben vnd güttatē
 inen von im verlihen **Item** die
 so in meinung sind d̄ sy soliche
 güttigkeit von in selbes haben oder
 d̄ sy der würdig syen von ires
 verdienens wegen **Item** Es t̄nd
 auch wider d̄ gebott die die da
 in vilieb verschmähen die fr̄id
 die armen die einueligen die

vnunögenden oder plöden oder zu
spotten **I**tem die so da mit worte
oder mit zeichen bespotten die
menschen die sich andacht flyßen
Item die sich zu nit geduldig
vñ selbwillig größer vnd ströger
ding vnder winden oder verme
ssen die über zu kunst vnd irem
vermögen vnd stant vngemäß
sind **I**tem alle die die da vnder
stend hohe sachen besonder die
gottheit vnd den glauben antre
ffend zu ergrunden **I**tem die so
sich in in selbs oder mit vñwen
diger gebard erheben in hoch
mütiger vnd hofferziger meinig

über
die so
mit g
darüb
deser
die da
zuw
mer
verli
Item
so sy
gud
alle
geli
hmd
d ma
vych

iiber andere liite zu sind **Item**
 die so vnderstend andere mensche
 mit gestrey zu iiber winden
 daruob d sy gesehen vnd des halbs
 dester hoher gehalten werden **Item**
 die da wider gott murren vnd
 zornen d er inen mit als vil oder
 mer zyklisches guttes vnd even
 verlihen hat als disem oder dem
Item die die da anderen menschen
 so sy von inen gebetten werden
 gud versagen vnd verzyhen **Item**
 alle die so sich mes nechsten in
 getrick frowen oder leid danon.
 Gaud so es inen wol geet oder
 d man sy für from weyß schon
 vuch wol redent / andächtig oder

geystlich haltet **I**tem die so andere
menschen in **W**yd oder Gaf wie wort
vnd werck verchert die bestechē
vñ zinn bösen vñ legen **I**tem es
tund auch wider dis gebott alle
die da den cristlichen gloten so sy
da wider höven reden mit geschw
men nach allen irem vermögen
Item die die gott mit ere erbietent
mit yubunstiger liebe andacht
vñ begird nes hertzen vnd in och
defyllichen mit andachtelichen an
betent **I**tem die so in verunnst
mit anders swiichen dan vñ wdische
vnd zergeneckliche ding **I**te die
so in dartzu gesticht sind vnd d

wolt
gette
schen
fend
sy set
d pal
zehen
alle d
mens
sünde
verg
oder
hate
ouch
sin so
fünfe

woltun mögen ire kind suind
 getteln oder ander wie ebenmen-
 schen die des bedürffen mit wy-
 send und lerend gütte ding die
 sy schuldig sind zu wissen als
 der pater noster den glauben und die
 zehen gebott. Item es kund auch
 alle die wider dis gebott die andere
 menschen zu den hienor gemelte
 sünden raiben helfen die heissen
 vergünsten dar zu schmeicheln
 oder lieb haben auch darin vffent
 halten und teilhaftig sind und
 auch die die weren und danor
 sin solten und möchten als die
 fürsten und herren desglichen

so andere
 wie wort
 bestechen
 Item es
 alle
 so sy
 geschw
 mögen
 vbiert
 auch
 in och
 en an
 must
 wdythe
 te die
 und d

die vätter die ire kind vmb in bu-
tim mit straffen sunder iuen & ber-
geugen so wol danor sin möchten
Item ouch die die dar zu swigend
vnd die mit offembawet vnd doch
von amptes wegen schuldig we-
re & zu wenden mit Worten oder
mit wercken vnd & one iuen scha-
den wol tim möchten **I**tem iude
stück sol der mensch eins wyßen
sicht matters oder sust hochgeleu-
ter tit in der heiligen geschrifft
vairit haben vnd dis trifft an die
Nim frönden sünd **I**tem die wile
dem vor gemelten ersten ersten ge-
Bott in einen gott glauben ouch

anhan
saupt
stet ge
guffen
haben
dig go
haben
vff ge
gantz
zu ve
w &
wolke
lieb q
vud g
sch sol
haben
vil g

anhangen ist die lieb in gottes mit
 sampt der lieb in des nechsten so
 stet hernach geschriben vnd **Se**be-
 guiffen wie wir gott solken liebe
 haben **Y**em der mensch ist schul-
 dig gott den almächtigen lieb zu
 haben von gantzen sinen hertzen
 vff gantzen sinem gemüte vnd vff
 gantzer seiner sele / **V**nd **d** ist also
 zu verstan **d** der mensch kein ding
 w **d** sye nutzit vff genoumen lieber
 wolke han den gott oder in glich
 lieb haben oder darinn der liebe
 vnd guad gottes mangeln der men-
 sch sol ouer gott mit entlichen lieb
 haben darinn **d** er in geschaffen /
 vil guoden getan oder siyt vil .

gnod zu zu geban oder sust vil zpli
cher eren gewalt oder gut verlihen
hat oder d̄ er in d̄ rich der himel
geben wolte wān also het er in
lieb vns d̄ lieber als man lieb
hatt w̄sen vñ acher huz hofe vnd
die mitzen tier. **E**mplum ich han
lieb mynen acher darumb d̄ er
mir korn gibt ich han lieb myn
pferid darumb d̄ es mir nitz ist
in der gestalt vnd in die wyse sol
der mensch gott mit eutlichen lieb
haben sinder er sol in eutlichen
lieb haben darumb d̄ er aller hoch
ste best vnd obuoste gut ist vñ wel
cher mensch töttich sündet oder
einer hand **S**üetir gottes w̄ d̄ ist
nyt mit v̄ genouenem lieben hant

dem g
der vñ
lichen
gott
vñ fin
vusev
gantz
mit st
gott
mit an
sach er
den
gittan
hette
empf
sever
wer
obig

dem gott oder in glich lieb hat
 der bricht diß gebott Die vuzalber
 lichen güttaten vud guaden so vns
 gott bis her erzöt vud bewyßt hat
 vñ fürbas in leben vud ouch nach
 vnsere tod von in zu gestheuen in
 gantzer hoffnung sind sollen vns
 mit sin ein rechte entliche meinig
 gott lieb zu haben sinder dantzi
 mit anders syn dem allem ein br
 sach ein ermaning oder beweging
 den ob wir von gott der gemelten
 güttaten vud guaden mit empfangē
 hetten noch fürbas vuzwuelich zu
 empfangen in leben oder nach vn
 seren tod deheins weges warten
 weren danoch die wile er d' aller
 obüste höchste vud beste güit ist so

vil zph
 verlihen
 der hmel
 ett er in
 an lieb
 hofe vud
 u icht han
 vñ d' er
 v myn
 nütz ist
 yse sol
 en lieb
 lichen
 ker hoch
 vñ wel
 t oder
 er d' ist
 der hant

sollten wir in vber alle ding lieb
haben der mensch miß ouch alles
sin tun vnd lassen als basteu vnd
betten zu kirchen gen almißen ge-
ben arbeiten haffing vnd fliching
der vntugenden fröd haben in tugē-
den vnd in der gerechtikeit **h**illiche
ordnen in gott vnd in sin / **h**orie vnd
ere vnd vñ sant pauls sprucht in
essen oder trincken oder in in
tund & sollten wir alles tun zu lob
vnd ere gott dem herren **S**anctus
augustinus sprucht wir sollen alles
vñser leben vnd alles vñser ver-
miff vnd verstantniß wider
leiten vnd ordnen den von dem
wir & haben / vnd danou ein
natürlich exempel ein bon

der gnt
des ist
glichen
mensche
le mit
wün
ben br
sele br
besitze
vnd o
so sol
so von
wyle
möge
da go
enen
so mi
vñ la

der gantz ein menschen eigen ist
 des ist auch die frucht des boms des
 gleichen ein mitzes boms Tier & ein
 menschen eigen ist des sind auch al
 le mitz und gewinne desselben tiers.
 wā wir in gantz und gar vnsen le
 ben und wesen auch vnser lib und
 sele und alles & so wir in in han vñ
 besitzen von gott dem herren haben
 und auch gantz und gar sin eigen syen
 so sollen auch sillich alle fruchten
 so von vns komen sin eigen sin die
 wyle wir aber nichts kunden oder
 mögen gedenken oder wuncken &
 da gott zu mitz komen oder gedi
 enen mag er auch des mit bedarf
 so miß von not alles vnsen tun
 vñ lassen gott mit anders gescheen

den zu lob und ere **A**lle unßere
werck sollen mit gott angefangē
vñ auch in gott geendet werden
An frag so wir also alle unßere
werck in gott unßer ordnen **W**ie
dā hienuor danion begriffen ist ob
wir so wir etwas wircken gebun-
den und schuldig syen solliche werck
vñ der pegliche zu hand on mittel
zu ordnen in gott **A**ntworten
die leuer **E**s sy mit notdurfftig ein
ieglich werck in sunderheit und
on mittel zu ordnen vñ zu leiten
in gott sinder wir mögen wol vñ
zimlichen etwie vil gütter werck
glich nach ein ander eins in das
ander ordnen aber wir sollen noch
mögen und vff beuenen sollichen
werck entlichen Gelyben sinder

wir so
ordne
ere vñ
ben vñ
tan h
mit d
und s
kliche
dis f
mit e
leben
werck
danion
und
mit a
vñ v
entli
dasel

wir sollen & werck zium letzten
 ordnen in gott vñ in sin glorie vnd
 ere vñ dan auch da entlichen bely-
 gen vnd wān wir & auch also ge-
 tan haben so wurdet dan & erste
 mit dem letzten geordnet in gott
 vnd sin ere vñ des zii einer mer-
 klichen verstentniß so nyemen wir
 diß frempet ein frömer mensch
 wil essen vnd trincken & er unig
 leben vnd leben & er unig gütte
 werck wirben gütte werck wirben
 danib & in gott gebe & ewig lebē
 vnd begeret zii haben & ewig leben
 mit allem darumb & in wol sye
 vñ vil lustes vñ fröd habe sinder
 entlichen danib & er gott den herre
 daselbes nach sinen hochsten vermöge

bußere
 gefange
 werden
 bußere
 wie
 ist ob
 gebim
 iche werck
 on unbel
 witten
 sttig em
 vnd
 i leiten
 wol vñ
 werck
 in das
 len noch
 icken
 sinder

als d̄ aller oberste höchste b̄ beste
gütt in̄ere wendlichen loben b̄
eren erkennē vnd lieb haben möge
volkommenlicher den er hie vff dem
ertrich hat mögen tun b̄ vff diesem
exempel in̄igen wir auch andere
ziehen b̄ nemen **Es** spricht sant
Augustin zu gott also herre du hast
alle vffwendige ding geschaffen von
des menschen lichnamo wegen vnd
den lichnam von der selen wegen aber
die sele von dinen wegen oder durch
dinen willen also d̄ si dir allein war-
te b̄ diene b̄ dich allein lieb habe
vff dem haben wir merblichen d̄
wir in solicher gestalt vnd maß alle
vnsere werck wie dan hienor danō
begriffen ist entlichen ordnen sollen

judie
in v̄
v̄ fo
b̄ p̄
auf
der d̄
damp
von d̄
v̄ on
wege
wir
gen n̄
erlan
mit a
d̄ ev
pm d̄
sant
gere
wilt

in die ere vnd d̄ lob gottes vñ mit
 in vnsereu mitz **f**em frag wie vñ
 vñ form vñ gestalt vñ die helle
 vñ p̄ p̄in schiiken vñ fliehen sollen
 antwurten die leuer der mensch
 der da die hell vñ die **f**wigen ver
 dampnis fluhett vñ fürchtet entlichen
 von der p̄in wegen der verdampfen
 vñ auch entlichen von sölicher vort
 wegen die sünd undet vñ güte werck
 würobet der süchet allein sin ei
 gen mitz vñ mit die ere gottes vñ
 erlanget donon ober also stirbet
 mit anders dan d̄ in Begeente d̄
 d̄ er geflohen het d̄ ist die ewige
 p̄in der verdampfen wān es spricht
 sant **A**ugustin der ist ein vñd der
 gerechtikait der allein vñd vort
 willen der p̄in mit sündet **A**ber der

mensch der die helle bud in pin entli-
chen fürcht vñ flühet Darvñ d-
er ab geschehen unistē sin von der
göttlichen lieben vñ von dem lob
vñ ere damit die bserwelten in dē
ewigen leben gott loben vñ eben
sünder auch von der vñ ere des has
vñ der seketung wegen die da gott
dem herren von den verdampfen er-
boten wirt der sūcht entlichen die ere
gottes vñ w er in der meinung gü-
tter werck wurebet die sind in alle
verdient zu dem ewigen leben /
Ablas sūchen in einer bwochen sust
ablas lösen gen vom gen vñ sichte
oder da dauen bñff erlangen ein
bündig aller sünden vñ pen sust groß
almisen in zitt vigilien oder andere
des gleichen sachen stiften andie bñglo //

bigen
gilt sa
menn
vñ zu
solich
vnd in
Job al
wirt b
schne d
wölle
ken si
pauß
erlan
menn
erdige
d gods
loben
hinne
der li

Bigen ziehen oder andere dergleichen
 gütt sachen tun und Herum die entlich
 meinung sin damit zu bekommen
 nu zu fliehen die pen des segniwes
 solich die d' tünd arbeiten brunnlich
 und iibel nu von den selben spricht
Job als sy fürchten den ryffen so
 wirt bff sy kommen nu vallen der
 schne d' ist mit dem d' sy fürbomen
 wollen die pen des segniwes so bal
 ken si in die pen der ewigen verdau
 pnyf **I**n solichem erwerben und
 erlangen wivorstet sol vnsere entlich
 meinung sin d' vnsere selen bald
 erdiget werden **D**arum d' sy got als
 d' göchste beste nu obroste gütt bald
 loben nu even syen und in bald vol
 kinnenlich lieb mögen haben **V**on
 der lieb des nechsten die dann

ouch anhanget dem ersten gebott
wienor stet wie wol in dem hienor
gemelten ersten gebott vñ in etlichen
nach folgenden gebotten vil gesagt
wirt wie sich der mensch gegen
sine nechsten verschilt **Noch** dan
noch so stet danon hernach geschri-
ben ein gemein regel leue vñ in
der wysung **Item** tu einen yeden
d̄ du gern wöltest d̄ er dir täte
Item vnderlaf vnderlaf vñ vber
geb des gleichen einen yeden des du
gern von im erlassen wöltest sin
Item du hettest mit gern d̄ dir ye-
meand böses oder arges vedte he-
vñ vertrag des dinen nechsten
ouch **Item** du hettest mit gern d̄
yerman dich din egemahel kind

vnd fi
gült e
te ode
dinem
gern d
dine b
vñ in
Item
gefall
ein pa
vbelo
desgl
ver an
ouch
güttes
zu sag
vñ in
gere u

vnd fründe an inuereu zylichen
 gült eren vnd gültten lünden schmach
 te oder schädigte vertrag des ouch
 dinem nechsten **I**tem du heltest mit
 gern d dir yemāu dinen gemahel
 dine kind oder ander dine fründe nemne
 vū künstlichen vertrag in des ouch
Item es were dir gar ein grof wol
 gefallen wān man dir sagte d dich
 ein parson anden enden da man bil
 vbelo oder arges von dir gerelt gelt
 desglichen tū du ouch getmivlichen
 verantw gelt **D**esglichen tū du
 ouch qm widerū **I**tem wa du mit
 gülttes wissest von den menschen
 zū sagen so geswig ouch des argen
 vū wūn des ein exempel von büseve
 herē ihu als er in annas hūf gefürt

en gebolt
 em hienor
 u etlichen
 al gesagt
 gegen
 och dan
 gesche
 e vū m
 en yeden
 dir tate
 vū vber
 des du
 st sin
 d dir ye
 edte he
 nechsten
 gern d
 kind

wart bñ von dem selben anna wart
gefragt von seinen iüngeren daruff
er im mit antwürt gab wān nach de
er bff die zyt mit güttes von men
wiste zū sagen dawolt er onoch des
argen geschwigen **I**tem versthmach
oder schmach niemē den niemand
weiß wer der beste ist **E**s ershinet
dich ein mensch in einem belassen
leben der ein tugē an im hat die
besser ist vnd gott genemer dān alle
die tugenden die der der einen andere
versthmachē an im meint zū haben
den ist wol ein mensch bff ein stüd
böf vnd sündig es mag darnach
in einer kleinen wyl gütt gerecht
vñ gott bast wol gefällig werden
Exemplū der offene sündē der mit

dem g
Da
gottes
wider
bñ vñ
Gand
heit o
Ite
dem
da li
gottes
lute
swe
vñ d
Ite
oder
mar
alle

dem gylfner jnden tempel yn gieng
Das ander gebott **W**dy dem name
 gottes mit vnnitzlich sweren **I**tem
 wider dis gebott tünd die die stheutlich
 vñ vnzunlich swin tünd gott unß
 handeln vnd vn eren an seiner meust
 heit oder sinen glideren oder heiligen
Ite die so ir selen by eyd oder geliippte
 dem besen geist verheissen **I**tem die
 da lichtelichen sweren by dem namen
 gottes als die ber kremer vnd kouff
 lute **I**tem die da gelert eyd die sy
 swere oder sust geliippen mit halten
 vñ die on tod sünden wol halten möchtē
Ite die so man kind töffet gespött
 oder gelächter triben des gleichen so
 man andere sacrament gibet **I**tem
 alle die so da den zarten froulichna

vñßers herren mit Wissen in tödtliche
sünden empfangen **Item** alle die die
sich nach allem irem vermögen so
sie dis heilige sacrament empfangen
mit ~~wünderlich~~ wünderlich beveten und
schreiben **Item** alle die so die heilige
ölung in wer kränkheit ~~als~~ mit so
wünderlich in wer kränkheit als
sy wol möchten empfangen **Item** die
die da der selben heiligen ölung
in wer ~~in~~ brancheit oder so sy
wider gesund wöden sint ycht
vitere erbyebet oder sust sich da mit
ycht vnordenlich halten **Item** die
so sich am anfang zu ~~z~~ mit Gychen
vñ andern als dartzu gehört mit
loblichen schreiben **Item** die ire ge
mahel am anfang ~~mer~~ vñs be
gird willen der vñßheit oder des

zithlichen g

zytlichen güttes nyemen dan von
 kinder oder ander vedlichen sach
 wegen **Item** alle die so da der pri
 ester schafft oder anderen gewychte
 parsonē sy syen in klosteren oder
 vserthalk vnere erbieten in spöben
 men iibel **und** reden vñ sy schelten
 besonder in geistlichen oberen **Item**
 es tünd wider dis gebott die fröwē
 die da ire kinder geben in todsun
 den vñ mit vor bychten **Item** alle
 die so zu der bycht gen vñ in leben
 mit gnügsamlich zu vor ersüchen
 vñ dar durch vil sünd zu bichten
 vergessen **Item** die da mit gnügllich
Item haben vber in sünde **Item** al
 le die die sich vor vsachen der sündē
 mit gütten **Item** die da vñ dē sye

in tollliche
 le die die
 nögen so
 empfangen
 veten vñ
 die heilige
 mit so
 zeit als
 en **Item** die
 a öfning
 der so sy
 t vñ
 sich da mit
Item die
 mit bychte
 hört mit
 e ire ge
 vñ be
 oder des

yecht dester beser gehalten werden
einich sünd oder umstende der sün-
den inder eycht verswigen Item Es
tund ouer wider dis gebott alle die
die anderen menschen zu den vorge-
melten sünden vanden bud helffen
wie dan zu lezt in dem ersten ge-
bott begriffen ist vnd d̄ ist antreffen
die **M**in freunden sünd. d̄ drit ge-
bott Item Du solt den v̄rtag hei-
ligen Item wider dis gebott t̄nd
die die vff den v̄rtag ou redlich hinder-
niß oder entschuldigung mit wess h̄re
v̄n d̄ gottes wort so man d̄ t̄it.
besonder am sonntag v̄n an den geb̄nē
v̄rtagen Item die an solichen tagen
Ryten faren oder sust vngewonliche
arbeit oder ~~son~~ k̄niffmanschatz

triben **Y**tem die in leuen und gewisne
 vff solliche tag mit ersuchen also wa
 sie sich erfinden in sünden & sy dan
 von gott guad und ablas begerten und
 batten **Y**tem die da vff solliche tag in
 sündereit mit betrachten die manig
 fältigen gütat und gaben die sye von
 gott empfangen hand oder wider gott
 mürmeleu & der mit mev syen **Y**tem
 die in kind gesind vñ andertanden mit
 vnderwysen sich des glich vff den
 vnter zu halten **Y**tem die da predig
 oder anderen gotz dienst hindereu
 mit wortten oder wercken vñwendig
 vñ vñwendig der kirchen **Y**tem die
 zu etlichen hochzyten oder festen in
 robe vil vñbescheidner vñ grober
 vnfrü und nürren wyf triben **Y**tem
 die so solliche verheigen vñ werben

möchten und sollten **I**te die so sich
durch ungehorsame und frucht lassen
bäumen oder zu vil lichlich mit
den bännige gemeinschaft haben **I**te
die da von törecher und yffiger lüte
red wegen gütte wortt und werck
vnder wegen lassen **I**tem die da gebo-
ten fastag brechen ungehindert
kranckheit oder ander redlicher vrsach
Item die die da ir kranck und spie zu
vil über flisslichen meuen & sy da
von vnkriftig vnfruchtlich oder kranck
werden als von vndorwe oder frist
oder / leue und leuen küssen ver-
küssen und ander arbeit und werck
danzu sy gebunden sint vnder we-
gen lassen **I**te die die an gebäuen
fastagen die nichte zitt des essens on

not f
vast
Item
stags
erlou
dan e
Item
stg
lassen
min
Item
oder
mit g
da m
ir b
nicht
vū a
zu a
gend

not für kommen oder d̄ sy d̄sterbas
 vassen möchten zu nil gessen haben **Item**
Item die so an solichlichen gebanen va
 stagen nachtes zu vil vnd mer dann
 erloubt ist nachtes zu vil vnd mer
 dan erloubt ist esten essen vnd trincken
Item die die da mes tagzit oder anderen
 schuldigen gottes dienst vnder wegen
 lassen **Item** die die da parliche nach ord
 nung der heiligen kirchen mit byschē
Item die die da in biß anlassen sligen
 oder gar mit volbringen **Item** die die da
 mit gütte werck wircken **Item** die die
 da mit grössen vñ mercklichen flis tūd
 in vñn̄st dartzu zu schreiben vnd zu
 richten vnd zu richten zu betrachten
 vñ gedachtenis zu haben zu süchen
 zu gen die nächsten weg vñ mittel die da
 gend vñ wissend zu der ewigē selikeit

Ite die so dem gottlichen yn sprechen
vñ sine ermanigen mit vollegen **I**te
wider dis gebott tund auch alle die die
anderen menschen zu den hynorgemelte
sünden vaiten vñ helffen wie dan zu
letzte in dem ersten gebott begiffen ist
vnd d̄ ist antreffen die kin fremde sint
D vierd gebott **D**u solt eren din eltern
Item wider dis gebott tund die die p̄n
lyplichen eltere als vatter vnd mitter
vnerlichen galten inen fluchen spe
verstymachen vnd verachten auch fre
felich hand anlegen **I**tem die so p̄n
lyplichen elteren den tod winschen
als da tund die bösen sind vff d̄ inen
d̄ erbe werde **I**te die die p̄n eltern
als vatter vñ mitter in p̄n notdurfftē
vñ in ir arnutt mit hilff tund nach
allem p̄n vermögen es spe in buanckheit

essen t
dingen
lichen
so men
tut ge
sachen
sind
welch
men
so fin
oder t
es tu
die an
sünd
letst
D̄ fi
Item
von

essen trincken kleiden vnd an andere
 dingen **I**tem die so men in allen zim-
 lichen dingen bugehorsam sind **I**tem die
 so men nach wem tod mit güttes tumb
 mit gebet. abmischen geben vnd anderen
 sachen die den selen hilfflich vñ tröstlich
 sind **I**tem die so men geistlichen vnd
 weltlichen oberen bugehorsam sind
 men iibelreden vñ flüchen **I**tem die
 so für die die men vil güttes getan haben
 oder tumb mit getriwlich bytten **I**tem
 es tumb ouer wider dis gebott alle die
 die anderen menschen zu den vorgemelte
 sünden vmben vñ helffen wie dan zu
 letst in dem ersten gebott begriffen ist **I**
Dis fünfte gebott Du solt niemant töten
Item wider dis gebott tumb dis die da
 von eigen gewalt mitt willechlich on

recht die meistenen töten **I**tem die so
yemand Göt gewinstet vnd sinen
gülden künden gemindert hand mit
schalckhastigen wortte heimlich oder
offenlich **I**tem die in Gaf nyd oder
Haches wyse vñ mit dem rechten zu
lieb sinen nechsten schaden zu ziehen
vñ sy durch tag tading offen gericht
vñ eines manigfaltlich vmb tryben
Item die die da w fruchtso die selē dē
lieb w yngessen ist in liebe erstoben
verwarlosen oder sust vertryben mit
überfil zu eng kleiden oder gülden
oder em ander versumpnis kun an
notdürffiger hütte vnd bewanig so
sy schwanger worden sind **I**tem die
so wen nechsten mit wyssen oder ob
sie sich des rechten mit versten on
wyßer lüt vamb w ere oder leben mit

vme
gern
so ha
oder
vff so
Item
schen
zu k
schul
hilt
vuen
men
schla
gilt
die so
s sy
oder
die d
cyster
zu v

vnruecht absprecken **I**tem die die da
 gern hören den menschen übelreden
Es hab an tröffen neu gütten linden
 oder mit stem die die da andere menschen
 vff soliche schlecht sag yett verdenckē
Item die sich rinnen d̄ sy andere men-
 schen wyssen zu betriegen vñ vnruecht
 zu lund **I**tem die so in iren sünden ent-
 schuldigung suchen vnd des vff ander
 lutt legen **I**te die die da zwyttracht vnd
 vuenheit stiften zwischen anderen
 menschen vff d̄ si mit ein ander kriegē
 schlagen ^{oder} ein ~~ander~~ ge töten d̄ inen
 gütt oder ander gemess̄ danon werde **I**te
 die so ans gemeinen sterbens wünschen
 d̄ sy dardurch vrech werden vnd welcher
 oder gespyten fründ gütt besitzen **I**tem
 die die da mit willen zorn wider iren ne-
 chsten trügen mit begird vnd fr̄satz sich
 zu vechen vñ sy zu schädigen **I**tem die

so in zorn oder gaff wider yernand sthele
wort reden oder an l16 oder gutt schadi
gen **I**tem die die da ander l1itt heilikeit
in zorn vnbillichen offembaren **I**tem
die so da testament vñ letst willen von
den menschen vñ disem zite gestheiden
an sy gesetzt mit volenden vñd darin sünig
sind vñ d' wol t1im mechten **I**tem die
so lang on vñd vñd in tod sünden
stend **I**tem die die da vrsach der sünden
mit myrindem vñ böß geselschaft vñd an
veyfing abstellen **I**tem die die da anderē
menschen ein vrsach zū den sünden sind
Item die da schaffen durch mit ganz heisse
gebieten mit ge walt vñ on recht vñt
den menschen zū töten zū **I**tem dō
t1im onrecht wider dis gebott alle die die an
deren zū den vorgeimelten sünden vñd
vñd gelffen t1 **W**ie dān q1enor zū letst
indē erste gebott begriffen ist **D**

Sect
Wider
meme
des od
ren v
daran
tind
fen od
Wlic
die da
ob spe
in ro
die d
zū v
vrsa
die p
men
die t
min
die p

Sechste gebott Du solt nit stelen **I**tem
 wider dis gebott trin dis die da fremid gut
 niemen oder behalten one wissen willen
 des oder der des es ist **I**tem die die da
 iren nechsten iiber erent oder men sust
 daran oder an anderen iren guttern schade
 bind **E**s sy anden fruechten so dar vff waech-
 sen oder anderen **I**tem die die bugetru-
 wlich taglonen oder tagwercken **I**tem
 die da iren nechsten d ir mit wissen oder
 ob sye sich des vechten mit versten one
 in vait wyser liite absprechen **I**tem
 die da die sacrament verkonffen ouer
 zu vil gottes legen haben one redlich
 vrsach **I**tem alle wirt vnd gast geben
 die iren gerten in gelt vnzimlichen abme-
 nen oder iren pferden d futter nyemen
 die bind gros sünd **I**tem die da valsch
 muntz machen **I**tem die Ebrecherin
 die ire vnelichen kinde vnd doch in elichem

stym sind mit den Elichen binden erben
lassen Item die from fröwen die ire
man vñ die kinde die ir vätter gült one
wen wyssen zu vil böstlichen verzeren
vñ vñ geben Item alle buecht Keller
vñ vñ geber die mit ir heeren gült bu
getwivlich vñs gend Item die der
buechen gült vñbüstlichen vñ ypeglich
vertzeren triff an die geistlichen Item
die so manns oder fröwen person in
der buechen in quieren oder vñ der straf
so sy mit ein ander reden oder ein ander
an lachen ver argwonet Item die so
sich irer hant wercks gewinnet d
sy gült vñ quierste ding machen bönde
in manning ander werckliub zu hinderen
also d sy den gewin allem vñ quieren Item
alle die da ungeroch bonff man schafft
tryben vñ zu vil gewins nemen Item
die die da von zu vil böstlicheit essens

vnd tu
me an
mit G
oder G
gelt o
lychen
vñ vñ
oder an
d' Gm
es me
andere
wider
sust
oder r
vorhe
die die
gme
mit ov
ere g
er ti

vnd trincken sich selbes ire kind oder
 ire an armen erben zim bettel oder an
 mit bringen **I**tem alle die die da offentlich
 oder heimlichen wücheren als gelt vmb
 gelt oder vmb frucht oder anders vñ
 lyhen **I**tem die die da andern vñ zimlich
 vñ vñredlich böß gebend **E**s sy vñ vñ
 oder anders vñ d' ist vñ in sinder die die
 d' ginge vñ vñ vñ d' vñ d' vñ d'
 es men destter gelte **I**tem die die da
 andern menschen d' ir wemend vñ vñ
 wider iren willen es sy vñ der straß od'
 süß **I**tem alle die die da iren tagloneren
 oder iren knechten oder mēgten iren litron
 vñ halten wider iren wylken **I**tem alle
 die die ir künsten vñ handwerck vñ ander
 gaben vñ gütliche iren von gott verliche
 mit ordnen vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 ere gottes vñ zim dem geist ir selen **I**tem
Es kind auch wider d' gebott alle die die

anderen menschen zu den vorgemelten
sünden vanten vñ gelffen **W**ie dan zu
letzt indem ersten gebott begriffen ist **D**as
Sibent gebott **D**u solt mit vnbusch sin
Item alle die so jnuchrowē wren magtū
genōnem hant vnd den mit beherung tūnd
Item alle die die da vnbuschheit wider a na
tūrliehen loiff vōlbrigen **H**erob em yeglich
mēstch selb wie es sich darn verfühle
gab **I**tem alle die die durch verlahen vnd
vnerber gesicht kētz oder vngedarde ouct
von angeborne schonē an gestrichen vart
oder iiber flüssiger gezierde der 8 kleder
ander menschen zu sünden reissen vñ gern
wolben **d** man in zu sünden begerbe **I**te
alle die die sich mit tranoch spys oder artzney
it dartzu vessen **D**is achtend gebott
Du solt mit ein valscher zūg sin **I**tem
wider dis gebott tūnd die die da mit luginen
wren nechsten schadelich sind vñ ouct siist

liegend
weg
gestat
oder v
oder si
von h
getrige
gebese
mit qu
vunw
die so
gibe d
die da
Item d
groß a
vunw
Ite d
die ge
stirbe
ere g

liegend diuoc lichwertigkeit oder in ander
 weg **I**tem die die lügen mit dem eyd
 bestätigen als die die meyn eyd schwereud
 oder valsch züschmiff geben vor gerecht
 oder sust **I**tem die die sich mer fliehend gütes
 von vhen zü tünd in vñß der glifner vnd
 betriger dann d' ander lütt danon werden
 gebesert **I**tem alle die da geküpt vñ gehes
 mit galten **I**tem die so zü der gesamten
 warheit mer zü legen oder ablegen **I**te
 die so göß sündlich ding glauben vnd
 gübe ding **A** verwerffen vñ straffen **I**te
 die da entschuldigug sūchen in iren sünden
Item die da größ sünd klein vnd die kleinen
 größ achten **I**tem die so wider die gesamten
 warheit vñ gossart striten recht zü haben
Ite die die da wider d' wortt gottes vnd
 die heiligen geschriffte torlich vñ fröfelich
 striten **I**tem die so die zytlichen güter
 ere gewalts gesüchtigkeit vnd d' leben |

höher vñ besser achten dan die geistliche
vñ wiget tugende vñ selikeit vñ das
mit Worten vñ sprechen **I**tem die so
iren nechsten nach reden iren ge vnglumpff
vreyteven vñ iren geimpff myndere vñ
mer geneiget sind iren nechsten sach zu
böseren dan zu besseren **I**tem alle die
die da iren bösen willen wo vntrew valsche
mannig vñ böfheit verbergen vnder der
gestalt der tugenden vñ süßen wortten
vñ gereden glöuben vñ zu sagen listlich
vñ so sy mit ir willen gewesen sint noch
mit hand gefayt zu halten **I**tem es ist vñ
ouch wider diß gebot alle die die anderen
menschen zu den **D** vñ gebot du
solt dines nechsten gemahet vnder vñ
gesinde mit begeben **I**tem alle die die
sich in volkomen vor bedachten verhengnisse
zu schänden lyplichen gedanken erlusten
ob sie noch mit mit haben die werck zu

vollbr
t. **D**
gilt od
diß ges
recht
steng
nomen
vñ ved
es wi
yeder
gebott
artich
wie
byct
dry st
gmig
neint
Item
wan
will

volbringen **I**tem so tünd ouoch wider
 t. **D**u zehend gebott **D**u solt dines nechsten
 gült oder sach mit Begeven **I**tem wider
 dis gebot tünd die da wider gott vnd
 nechste gantz begünd haben nach nes nech-
 sten gült oder sach w. d. ist mitzit b. ge-
 nomen d. sy es genu haben wölten wie
 vnedlich ioch d. zu gienge vnd wie bast
 es wider gott weve t. **I**tem die wile ein
 yeder mensch der sich inden vorgemelten
 gebotten verschult es sy in bil oder weng
 articulen schuldig ist die zu den zitten
 wie gernaoh etw. begriffen von vnu
 sycht vnd gnuigtim **I**tem penitentz hat
 dry stoffen nemlich **S**inn sycht vnd
 gnuigt tünd **I**tem penitentz ist zweyerley
 nemlich **w**irklich vnd sacramentlich
Ite zu ersten so der mensch sin sünde
 warlichen muwet v. die in gantzen
 willen ist nach ordnung der heiligen

kirchen zu Geychten so Geisten sy würcklich
Item zu anderen so der mensch sin sünde
nach der waren unwe wainlichen gebiet
tet vñ in dar uff der priester eingebunden
hat so Geist sy sacramentlich von der
unw Item unw ist zweyerlay Ein inuer
lich oder in dem gemüte vnd die ander in
uerlich vñ auch vferlich vnd die ist genant
ein würcklich unw Item die inuerlich
unw ist die da von glich hernach gesagt
wurt vñ der ist genig zu dem ewigen leben
Item die ander unw inuerlich vnd auch
vferlich ist die so dem menschen sin sünd
also leyd sind d̄ es die mit allem unwe
in uerlich wie hernach stet sinder die auch
vferlichen weinet vnd sin trüger vergisset
vnd dise unw mag der mensch in sinder
mit von im selber haben sinder sy mis
kommen vñ sinder gnaden gottes Item
dise unw wurdet auch dick vnd vil den meistē

von gott entzogen allem darüß d̄ sy da von
 mit in einem wol gefallen in irem gemüte
 erhebt werden vnd deshalben in ein geistlich
 hoffart vallen **S**echs sachen gehören
 zu einem einer rechten ritt **I**tem zum
 ersten d̄ der mensch ein gantz myßfallen
 habe ab allen sinen begangen sünden vnd
 d̄ er wölte d̄ er die me begüß hete vnd
 d̄ in solichs lieber were vnd in seiner
 begird vnd lieb in höher achtöben dann
 einich zytlich gütt **I**tem zum anderen
 einen gantzen waren firnsatz haben sich
 firvbas vor allen sünden vñ in sünden
 vor töttlichen sünden zu güten **I**tem
 zum dritten grössen fliß vñ ernst
 zu haben die begangen sünd zu be-
 trachten vnd in im selbes einzig
 erfawing zu haben wie diot wē
 mit wem wie vnd wa er die be

gungen habe vnd sündet alle vns
stenden mit den beswarungen solicher
sünden vnd vber yede sünde in sün-
den wie vor stet vnn haben **Item**
zū dem vierden d' der mensch sy wilkech-
ken bogenet vnd vngedringen brotze
zū den zytten vnd in mas; wie dan d' von
der heyligen kirchen vff gesetzt ist **Item**
zū dem fünften d' er die sūß so in dar-
rüber werde gegeben geduldeich vnd
willeich vffnemen vnd die onerertzige
vñ onig in onig one genende volbrunge
vñ tūn wolle **Item** zū dem Sechsten
d' er one vertziehen alles d' so er vnrecht-
lich in hab nach allem sinen vermöge
wider geben vnd ob er yemand sin ere
vñ güten lumbden genomen vnd ab ge-
schritten hette darinn keuring tūn
wolle alles nach einö wysen byschna-
ters mit **Item** zū dem Sibenden

Der mensch einem gemeinen bu willen
 unsiual vñ schmerzen habe vñ alle
 sin vergessen vnd buwissend sünden des
 gleichen auch vñ solch vergessenheit
 buwissenheit vnd vñsimpnis durch die
 er zu solicher vergessenheit können
 ist **Item** vñ d' er in allen vorgeschriben
 sachen mit anders ansehe dan allem
 die lieb in gottes vñ sint dehein ander
 sacht | **Aber** von der **xij** **ite** die wise
 der mensch die sünd entloffen mit tuden
 oder die begangen sünden des gleichen auch
 mit vreden sol darvmb d' er die helle
 vñ in pñ empfliehen vnd ewig fröd haben
 vnd besitzen wolle so stet hernach ge
 schriben ein gebet darin der mensch
 gantz bericht wirdet wie wamb
 vñ in lxx gestalt sin vñ vñ die
 sünde sin vnd gesehen sol **D**ritter
vatter **D**aller liebster vatter vnd here

vñ
 solicher
 in sin
Item
 vñ will
 in
 dan d' von
 ist **Item**
 in dar
 lich vnd
 enertzig
 volbringe
 schiben
 er vñ
 vermöge
 sin ere
 ad ge
 g tim
 bysch
 enden

6
Dinn schöpfer und myn erlidiger sy
der und ich mit myn mynen sünden
verschilt hab d' ich ewenglichen
solt abgescheiden werden von dimer
lieben und dimer lob vñ eimen solt
an die stat da ich dich mynen aller lieb
sten heren aller höchstes erwidigstes
vñ bestes gütt ewetlich hassen und
schelten würde und doch andir mocht
ist d' da sy zu schelten oder zu hassen
so wolt ich von gantzem mynem hertzen
d' ich me gesündet gett und vil mocht
ouch vor sünden gütten allein durch
dimer willen also d' ich dich höchstes
vñ bestes gütt mit schelten und hassen
sünder dich mit andern vßerwölten als
d' aller oberste höche und beste gütt vimer
ewetlich loben vñ eren sy | Item in dieser
ordnig der vixx würdet mit gesücht
eigener mitze sünder mit anders dann

die ere vñ d̄ lob gottes **V**on der B̄yche

Dis gemaecht geschriben sechtzehen
stuck müß der mensch an im haben der
da recht bychten wil **I**tem d̄ erste die
byche sol sin **E**inuelcig also d̄ der mensch
nicht anders oder mer sag dan zu der
größe der sünd gehöre **I**tem d̄ ander
sy sol demutig sin also d̄ der mensch sin
krankheit vñ dürftikeit sag vñ die be-
kenn̄ in der warheit **I**tem d̄ drit sye
sol lütter sin also d̄ die meinung des
menschen gerecht sye **I**tem das vierd
sie sol getruw sin also d̄ sie warhafte
sy one alle listikeit vñ truw vñ val-
scheit wā die sünd sol man bychten
getruwlich vñ flissenlich nach dem
als sy gott wēst vñ bekent als mit
als einem yeden menschen nach gültter
vermuß iniglich ist **W**ā wa der

diger sp
sünden
ichsen
dmer
en solt
kter lieb
wundigstas
en vnd
w möst
hassen
am hertzen
unoch
hinoch
stbes
vnd hassen
ken als
gilt vmer
em in d̄
esicht
s dann

menſch ein ſünd bekent ſo bekent gott
in ſiner wyſheit tuſend **D** fünfte ſye
ſol emſig ſin also **d** der menſch diet
byche doch ſollen priester vnd geiſtlich
lütte dicker bychten dan die layen **A**ber
beſonder ein yeglich menſch wā der
den frōnlichen crist oder ein ander ſa-
crament empfangen wil der yt ſchuldig
zū bychten **D** Sechſt ſy ſol gloß
ſin on gloß vñ verdecken vñ on geuer-
lich vñ liſtig entſchuldigung **D** ſi-
gend ſie ſol beſcheiden ſin also **d** der
menſch die groſſen ſünd grōß vñ die
kleinen ~~kleinen~~ klein yegliche na-
ch w. geſtalt achte vnd mit die grōſſen
klein vnd die kleinen grōß ſchätz vnd
weg dan zū ſol man orich mit allem
sicheren wort vñ werck die man be-
gangen oder verſumpt hat ſinder
durch göß ſten vnd gen vñ lütter gedenc

Vñ Begerung vnordenlich mening
 widerwertigen willen fuesel vrtail
 vñ bösen argwon ouer wie dieß wenn
 wa vnd mit wem die sünd gesthe
 sy **D** achtend sie sol willig vnd mit
 genot sin **D** mind si sol schemig sin
 also **d** sich der mensch seiner sünden
 allerwegen schemen vñ sich der mit
 übergeben sol **D** zehend sye sol gantz
 sin also **d** der mensch gantz nichts
 verschwig wñ **d** verschwigen mer
 schertlich ist dñ kein ander ding vnd
 weloer mensch etw verschwig
 von fürcht oder hoffart wegen das
 were gar ein große sünd **g**an sol ouer
 die bychte mit teilen sünders by ein
 mensch weist vñ in zu fellet so er
 bychtet dessels sol er alles sagen einem
 priester **d**ch sol man die sünd gar gantz

Vf giessen als der wasser vf giest da mach
tzt belibt weder farb als von der milch
noch der rouch als von wine oder es
sich nach frische oder schmack als von
ol oder plit wān so der mensch die sünd
sagt vñ die vrsach versthiget so be
libt die farb des gleichen wān man die
sünd sagt vñ die grösse der sünd vñ die
beharrung des lustes verschwigt so
blibt die vrsach vñ der schmack wān
man dān die sünd sagt vñ den bösen
lumbden vñ die ergermif die danon
kompt verschwigt so belibt der rouch
vñ darvñ so sol man die sünd vf giessen
als d' wasser da nichts belibt als da
spricht Jeremias der pphet **D** Erft
sy sol gemlich sin also d' man nichts
offenbar vñ in der bycht gesagt wirt
d' des bychters vñ des menschen der

die bycht tūt **A**der ander lūt ere bud
 lāmbeden an geet **D** zwölffte sie sol
 weibar sūn also **d** der mensch zinn
 müsten ein gertzeid haben vns sūn
 sūnde ob er mit den vssereu ougen mit
 weinen mag **D**as dritzehent sye sol
 zū hand gestheeu bud mit vertzogen
 werden wān ye ee der mensch bychtet
 ye sicherer er ist **D** vierthehend sye
 sol stark sūn also **d** der mensch weder
 von scham bochte nach vantt des büffels
 oder vubwyser menschen noch von
 vuredlicher sach wegen die bycht
 mit mocht vertziehe nach vnderwegen
 las **D** fünffzehend **d** der mensch sūn
 selbs sūnd sag vnd mit sines nechsten
 den so nil vnd er sūn sūnd anders mit
 gesagen mag nach vante eine visen
 bychtuattes **D** sechthehend das der

menſch willig bevet vnd geſ. gehor-
ſam ſin ſol vñ in der bychtiger heifet
d. er d. **Zu** vñ ouch die byſ in der
zytte wie in die zu kind byſgeſetzt
werdevolbung / **Wan** vnd wie die der
menſch ſchuldig ſie zu bychten **Item**
ein yeder vermünſtiger ~~men~~ **Erſten**
menſch iſt ſchuldig von der heiligen
Kirchen jors ein mal zu bychten vnd
zu oder by die **off** oſterlichen zitte d.
heilig würdig ſacrament zu empfangen
Item der menſch iſt ouch ſchuldig zu
bychten wan er ein ſacrament empfangen
wil **Item** wan ein menſch ein verre
wallfahrt tun wil da er in ſorgen ſin miß
ſines libes vnd lebens **Item** wan er
in einen ſtrit wil **Item** wan er in bran-
ckheit bället die da dmet vnd ſich ſchi-
cket zu dem tode / **Von** den dryen be

Kantmissen und Warheiten **Item** Der
 almechtig barmhertzig gott und vatter
 hat wol erkennt menschlich bödt klodi-
 keit vñ wie schnell der mensch ist in
 diesem zergänglichem zyte zimm bal
 der sünden darvñ ist er allwegen be-
 reit in die sünde zu vergeben und wider
 in gnad zu empfangen ist ist es d̄ er in
 dieser warheit von hertzen one alle ge-
 uelich genevlichkeit vñ trugheit be-
 keumblich ist **Die erste warheit** heve
 ich gan also und also wider din güte
 vñ gerechtigkeit getan d̄ ist myr leyd
 und wil darvñ büß thun dan du billich
 bist zu forchten würdest billich libge-
 gabt und alle zite geeret **Die ander**
 warheit heve ich gaud einen güten für-
 satz vñ begird mit dimer hilff mich für-
 sas vor sünden zu güten vñ sünders vor

den tödtlichen/ouch vrsach der sünde
zu myden **Die** drit warheit heve ich
han güten willen ein ganntz vollich
bycht zu kind aller myner sünde an
den euden bud zu den zitten als das
die heilig kirch hat gebotten vñ wñ
vñ wa der meustz diser dryer warheten
kitter bud mit betrogenlich in güter
meinung von hertzen vergicht der ist
sin war im stant der gnaden bud ob er
gählingen oder schlaffende stürbe ee er
möcht gebichtet haben deumocht vñ
er behaltē bud keme vff den weg der
ewigen selikeit **Item** ein güter sin
satz von sünden zu lassen ist dis vrsach
der sündē zu fliehen vñ dē gesen ynfälle
im hertzen veriniff vñ sinen mit stat zu
geben noch **vñ** kirw dar im lassen
zu haben. / **Amen Deo Gracias.** /